

Demnächst erscheint in zweiter Auflage

Reichsstraße 31

Von der Ostmark zum Oberrhein
Natur · Kunst · Volk

Jahrbuch der Stadt Freiburg im Breisgau · Band III
Herausgegeben von Oberbürgermeister Dr. Franz Kerber
Geleitwort von Reichsminister Dr. Fritz Todt

160 Seiten Großoktav mit 89, teils farbigen Bildern und 1 Salzkarte
In Leinen gebunden RM 6.—



Zum erstenmal ist eine Neuauflage eines der bisher erschienenen Freiburger Jahrbücher notwendig geworden. Diese Tatsache bedeutet für Herausgeber und Verlag eine hohe Anerkennung ihrer unter oft schwierigen Umständen geleisteten Arbeit. Die „Reichsstraße 31“ erschien im Dezember 1939 zum erstenmal und zeigt in zahlreichen Beiträgen von bedeutenden Dichtern und Künstlern, Gelehrten und Politikern, in welchem Maße die große alte Ostwestverbindung im deutschen Süden, die bis 1806 als „Salzstraße“ die ehemaligen vorderösterreichischen Lande an Oberrhein, Bodensee und Arberg mit der Hauptstadt Wien verband, Kultur, Geschichte und Volkstum dieser Landschaften geformt und geprägt hat. Das Buch wird seine Bedeutung auf Jahre hinaus behalten. Der Neudruck ist völlig unverändert und enthält auch die prächtigen Farbdrucke nach der Manessischen Handschrift.

Ⓢ

J. Engelhorns Nachf. Ad. Alf Spemann Stuttgart

Ⓢ

Demnächst erscheint

Das Elfaß

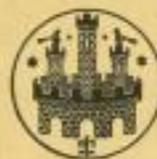
Des Reiches Tor und Schild

Jahrbuch der Stadt Freiburg im Breisgau · Band IV
Herausgegeben von Oberbürgermeister Dr. Franz Kerber

Etwa 160 Seiten Großoktav mit vielen Bildern

Vorbestellpreis Leinen RM 4.50

Nach Erscheinen . . . RM 6.—



Der „schöne Garten“ am Rhein, das herrliche Land zwischen dem deutschen Strom und dem Ramm der Vogesen in seiner reichen und bewegten Geschichte mit seinen Schätzen aus Kunst und Kultur und seinem kerndeutschen Volkstum ist das Thema dieses Buches. Bedeutende Wissenschaftler, Dichter und Künstler, vor allem Elsässer, haben mitgearbeitet und ein Werk geschaffen, das vielseitig in der Darstellung ist und doch zu einer großen Einheit zusammenwächst. Es gibt Zeugnis von der Heimattreue und der Pflege angestammten Volkstums im oberrheinischen Land, vom geistigen und blutmäßigen Schicksal des Elfaß in bösen und guten Tagen und von der Zusammengehörigkeit aller Deutschen, auch derer drüben über dem Rhein.